# Niederschrift

über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Dienstag, dem 11.02.2014, im Ual Fering Wiartshüs.

**Anwesend sind:** **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:10 Uhr**

**Gemeindevertreter**

| | |
|---|---|
| Herr Uwe Bohn | 2. stellv. Bürgermeister |
| Frau Birgit Brodersen | 1. stellv. Bürgermeisterin |
| Herr Jan Brodersen | |
| Herr Dierk Ketelsen | |
| Herr Olaf Ketelsen | |
| Frau Britta Nickelsen | |
| Herr Hark Nickelsen | |
| Herr Hark Riewerts | Bürgermeister |
| Herr Christfried Rolufs | |

**von der Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Herr Hauke Borges | Protokollführer (Auszubildender) |
| Frau Petra Querfurth-Göttsche | Protokollführerin |
| Herr Wolfgang Schulze | |

## Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschriften über die 4. und 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Bericht des Bürgermeisters
7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
8 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000059
9 . Kurbetriebsangelegenheiten
10 . Verschiedenes

### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die form- und fristegerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### 2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

## 3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertreter einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 nicht öffentlich zu beraten.

## 4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 4. und 5. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschriften der 4. und 5. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht.

## 5. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt, wie die Gemeinde Oldsum zu der Energiegenossenschaft stehe, da die Energieversorgung der Grundschule Föhr-Land durch diese geplant sei und dies somit auch die Gemeinde Oldsum betreffe. Außerdem möchte sie wissen, ob die Gemeinde bezüglich dieses Themas Informationen erhalten habe, die über die Berichte in der Presse hinausgingen. Bürgermeister Riewerts antwortet, dass das Thema der Gemeindevertretung bekannt sei. Er selbst habe, um sich zu informieren, mit Anwesenden gesprochen, die eine Veranstaltung in Wyk auf Föhr hinsichtlich dieses Themas besucht haben, da er leider verhindert gewesen sei. Energieversorgung sei für die Gemeinde Oldsum eine wichtiges Thema, besonders bei der Einrichtung des geplanten Baugebietes. Die Gemeinde wolle nicht vorschnell und unbedacht handeln, indem sie Anteile an der Energiegenossenschaft kaufe. Das Thema wolle man im Auge behalten.

## 6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Riewerts berichtet über folgende Punkte:

<u>Sitzung des Amtsausschusses am 10.01.2014</u>
Bürgermeister Riewerts berichtet, dass an der Sitzung des Amtsausschusses Innenminister Breitner und Landrat Harrsen teilgenommen hätten. Es sei vordergründig um den kommunalen Finanzausgleich gegangen. Es sei geplant den Verteilungsschlüssel zu ändern. So sollen nicht mehr die Einwohnerzahlen ausschlaggebend sein, sondern der betriebene Aufwand der Gemeinden. Da Oldsum das größte Wegenetz auf der Insel besitze, was mit einem hohen Aufwand verbunden sei, aber vergleichsweise wenig Einwohner habe, würde die Schlüsseländerung für Oldsum Vorteile bergen. Bürgermeister Riewerts weist in diesem Zusammenhang auf die vergangen Stürme hin, die gezeigt hätten, wie viele Aufgaben die Gemeinde erfüllen müsse und dass die Hoffnung bestehe, dass mit dem neuen Schlüssel dies endlich berücksichtigt würde. Die Sitzung hätte aber wenig Konkretes gebracht und er warte nun auf klare Aussagen aus Kiel.

<u>Buchfinanzierung</u>
Die Einwohnerin der Gemeinde Oldsum Ingke Wolff möchte ein Buch über Oldsum veröffentlichen. Es soll den Titel „Ein historischer Spaziergang durch Oldsum“ tragen. Hierfür fragt sie an, ob die Gemeinde bereit wäre sich an der Finanzierung mit 1000€ zu beteiligen. Die Einnahmen aus diesem Buch sollen komplett der Gemeinde Oldsum für die Heimatpflege zukommen. Bürgermeister Riewerts spricht sich sehr für dieses Vorhaben aus. Seiner Meinung nach sei dies ebenso wie die Zeitreise, für die man ebenfalls 1000€ Anschubfinanzierung geleistet hätte, ein “Selbstläufer“. Der entsprechende Betrag sei im Haushalt 2014 bereits eingeplant.

## 7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es fanden keine Ausschusssitzungen statt.

## 8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Oldsum
**Vorlage: Old/000059**

Herr Schulze stellt anhand der Vorlage den Haushalt 2014 vor.

**A: Ergebnisplan:**

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -77.000 EUR (Vj. -64.600 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesen Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommen abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|---|---|---|---|---|
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 965 Mio. EUR | 1.052 Mio. EUR | +6 | +5 | +5 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 104 Mio. EUR | 105 Mio. EUR | +3 | +3 | +3 |
| Familienlastenausgleich | 100 Mio. EUR | 100 Mio. EUR | +3 | +3 | +3 |
| Schlüsselzuweisungen (FAG Masse) | 1.203,7 Mio. EUR | 1.220,6 Mio. EUR | +1 | +3 | +4 |

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung Schmutzwasser) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 77.600 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 12.400 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergeb-

nisorientiert dargestellt):

| Sachkonto | 2014 (in EUR) | Anmerkung |
|---|---|---|
| 40340000 Zweitwohnungssteuer | +10.000 | Steuersatz von 10% auf 12 % angepasst. |
| 41320000 Allgemeine Zuweisung Gemeinden (GV) | +9.300 | Kleiner Finanzausgleich durch den Kreis NF. Hälftige Weitergabe des Entlastungsbetrages aus der Grundsicherung durch den Bund. |
| 43810000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausgleich | +24.200 | Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage der kostenrechnenden Einrichtung „Abwasser“ zur Neutralisierung des Gemeindehaushaltes |
| 52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | -10.600 | Zusätzliche Unterhaltungsmaßnahme u.a. Produkt 541001, 555001, 575003 |
| 57110000 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -37.100 | Im Wesentlichen auf die Neubewertung Anlagevermögens der Abwasseranlagen durch die Fa. IGS zurückzuführen. |
| 537210000 Kreisumlage | *-12.500* | Umlagesatz 37,5 % der zum Vorjahr insgesamt höheren Finanzkraft. |

*Ergänzende Hinweise:*

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.*

**B: Finanzplan:**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 18.500 EUR ausgewiesen.

Im Produkt 541003 (Straßenbeleuchtung) wurde ein energetisches LED-Projekt i.H.v. 7.500 EUR unter der Prämisse einer vergünstigten KfW-Förderung ausgewiesen. Die Fördermöglichkeit steht zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung noch nicht fest.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 16.12.2013 auf rd. 635.200 EUR**.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-5.000 EUR** ausgewiesen.

*Ergänzende Hinweise:*

*Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind gleichwohl anzuraten.*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig ( 9 GV-Mitglieder)

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014:

## 9. Kurbetriebsangelegenheiten

Es liegen keine Kurbetriebsangelegenheiten vor.

## 10. Verschiedenes

GV J. Brodersen fragt an, welche Möglichkeiten es gebe das Feuerwehrgerätehaus zur Nutzung durch Dritte freizugeben. Nach der Nutzungssperre habe sich die Situation mit den Nachbarn entspannt, d.h. es könnten wieder Veranstaltungen stattfinden. In welcher Art und Weise müsse die Gemeindevertretung festlegen. Bürgermeister Riewerts, GV O. Ketelsen und GV J. Brodersen wollen sich in einer Arbeitsgruppe Gedanken zu den Regelungen machen, die die Nutzung betreffen. Gegebenenfalls sollen Vertreter von der FFW hinzugezogen werden, des Weiteren wird angedacht den Gastwirt des Ual Fering Wiartshüs mit einzubeziehen.
Außerdem könnte der Telefonanschluss im FW-Gerätehaus in einen W-Lan-Anschluss umgewandelt werden.

Um die Kosten des Wegenetzes zu senken, plane die Gemeinde bestimmte Wege zu sperren. Bürgermeister Riewerts bittet die GV Bohn und Rolufs auf Grund ihrer Kenntnis des Wegenetzes einen Plan zu erstellen, auf dem die Wege eingezeichnet sind, die gesperrt werden könnten. In einem nächsten Schritt sollen die Landwirte des Dorfes mit einbezogen werden, um den Plan mit Ihnen abzustimmen. Die Sperrungen sollen vermutlich zum Herbst wirksam werden.

Eine für die Rattenbekämpfung notwendige Sammelbestellung von Rattengift mit anderen Gemeinden sei nicht zustande gekommen. Bürgermeister Riewerts wird daher beauftragt, die Rattenbekämpfung zu veranlassen. Das Problem sei laut GV Bohn besonders am Dorfrand Richtung Marsch vorhanden. Hier solle schwerpunktmäßig das Rattengift ausgebracht werden.

GV O. Ketelsen stellt seine Recherche zu den Kosten für neue LED-Laternen vor. Die Kosten für die Laternen, die ausgetauscht werden müssten, würden sich nach seinen Schätzungen auf 30.000€ belaufen. Die Finanzierung der Laternen im Dorf sei durch einen zweckgebundenen Kredit des KFW mit einem Zinssatz von 0,52% möglich. Man würde über 10 Jahre jedes Jahr 3333€ im Haushalt für diesen Kredit veranschlagen müssen. Durch die LED-Laternen würden, laut Ketelsen, ca. 4000€ Stromkosten gespart. Es wird diskutiert, ob eine solche Investition sinnvoll sei. Momentan werde nur eine kaputte Laterne gegen eine neue ausgetauscht. Eine weitere Möglichkeit wäre die Ausschreibung der Laternen. Ob die geplante Kooperation in diesem Punkt mit der Gemeinde Utersum zustande kommen wird müsse noch geprüft werden. Eine endgültige Entscheidung in diesem Punkt müsse noch erfolgen, es solle weiter beraten werden. Bürgermeister Riewerts und GV O. Ketelsen wollen sich beraten lassen.

Bürgermeister Riewerts bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

| | | |
|---|---|---|
| Hark Riewerts | Hauke Borges | Petra Querfurth-Göttsche |